

+++ Initiativbeschreibung
für MultiplikatorInnen und Akteure +++
Stand: 06.04.2017

Farbe bekennen!

FÜR DEMOKRATIE
UND EINE OFFENE
GESELLSCHAFT



Öffentliche Mittagspause am Tag des Grundgesetzes,
dem 23.5.2017, 11:55 Uhr

Das Anliegen Demokratie braucht wache, engagierte Demokratinnen und Demokraten! Die erstarkten rechtspopulistischen Tendenzen in Deutschland, Europa und darüber hinaus lassen deutlich werden: Demokratie und eine offene Gesellschaft sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind gefährdet, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger nicht aktiv dafür einsetzen. Es gilt, Farbe zu bekennen für die repräsentative Demokratie und eine offene Gesellschaft.

Der 23. Mai bietet sich für ein solch öffentliches Bekenntnis besonders an. Denn an diesem Tag jährt sich die feierliche Verkündigung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. In dessen Präambel heißt es:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“

Laut Art. 3, des GG darf niemand „wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“ Auch die Meinungs- und Pressefreiheit wie auch das Asylrecht für politisch Verfolgte gehören zu den Grundlagen unserer Demokratie.

Wir wollen am Jahrestag des Grundgesetzes 5 vor 12 für eine Stunde zu einer öffentlichen Mittagspause zusammenkommen, um uns als wache Demokratinnen und Demokraten Farbe zu bekennen zu einer offenen Gesellschaft in demokratischer Verfassung.

Die Idee Am 23. Mai 2017 versammeln sich Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters um 11.55 Uhr für etwa eine Stunde an zentralen Plätzen in unseren Städten. Es soll ein möglichst buntes, vielfältiges Abbild unserer pluralen Gesellschaft entstehen. Indem die Versammelten die auszuteilenden bunten Gegenstände (z. B. bunte Stimmkarten DIN A3 mit GG Artikel oder Präambel GG) hochhalten, bekennen sie Farbe für Demokratie und eine offene Gesellschaft.

Die Versammelten sollen durch ihre Anwesenheit für sich sprechen. Eine Moderation und eine Versammlungsleitung begleiten die Aktion. Im Vorfeld bemühen die Aktionspartner sich, Menschen zu finden, die schlaglichtartig erzählen, was bestimmte Artikel des Grundgesetzes für sie bedeuten. Konkrete Erfahrungen wären dabei ansprechender als theoretische Sätze. Zum bunten Charakter trägt bei, dass die Partner durch Kleidung, Fahnen, Symbole sichtbar sind. Auch Livemusik als ein Element ist denkbar; gerade wenn auch darauf gezielt wird, einen spontanen „TeilnehmerInnenchor“ zu bekommen.

Durch die Lage in der Mittagszeit sollen möglichst viele Menschen, gerade auch Berufstätige oder Schülerinnen und Schüler, erreicht werden. Für Stuttgart gibt es daher die Idee, „Laugenparagrafen“ zu verteilen, um den Charakter einer aktiven Mittagspause zu verstärken.

Zum geplanten Charakter der Versammlung Im Vordergrund und Fokus stehen Personen und ihre positiven Erfahrung mit den Grundrechten, nicht Institutionen. Es soll keine Kundgebungen durch hohe Repräsentanten und Funktionäre geben. Das Entscheidende der Versammlung ist das entstehende bunte Gesamtbild und die Erfahrung gemeinsamen Engagements für unsere Demokratie. Deshalb soll auch die Opposition zu populistischen Tendenzen nicht selbständiges Thema sein. Sie ergibt sich aus den positiven Wertebekennnissen. Für den Erfolg der Aktion ist es unabdingbar, zivilgesellschaftliche Organisationen und Zusammenschlüsse, Kirchen, Gewerkschaften, Betriebe, Verbände, Sportvereine, Gremien etc. zur Mitwirkung zu ermuntern. Die Parteien sind als Partner bewusst nicht einbezogen, um den Vorwurf oder die Gefahr eines Vorwahlkampfes zu Lasten des eigentlichen Zieles zu vermeiden.

Trägerschaft Die Veranstaltungsidee und Initiative entstand im Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Für die Durchführung der Aktion in der Landeshauptstadt Stuttgart übernimmt die Diözese dienstleistend die Aufgabe der Vorbereitung, Koordination und Anmeldung der Versammlung auf dem Schlossplatz. In anderen Städten und Gemeinden ist zu klären, wer für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung verantwortlich zeichnet.

Lokale Schwerpunkte Der Aktionsradius beschränkt sich zunächst auf Baden-Württemberg. Im besonderen Fokus der Initiative stehen die Landeshauptstadt Stuttgart und Karlsruhe, der Sitz des Bundesverfassungsgerichts. Interesse an der Mitwirkung signalisierten bereits Akteure in Mannheim, Freiburg, Heilbronn und Ulm. Akteure in weiteren Städten und Gemeinden sind eingeladen und gebeten, sich der Initiative eigenverantwortlich anzuschließen.

Wichtig Die Versammlung muss beim zuständigen Ordnungsamt angemeldet werden. Oft gibt es für Großveranstaltungen Vorlauf Fristen. Daher ist es ratsam, so rasch wie möglich mit dem zuständigen Ordnungsamt in Kontakt zu treten und zu klären, was bis wann geklärt sein muss.

Zentrale Dienstleistung Für die gesamte Aktion werden für alle beteiligten Orte bereitgestellt:

- Ein Veranstaltungslogo
- Ein Bannerkonzept/eine Druckdatei mit Motto und Freiraum für die lokale Gestaltung
- Eine Druckvorlage für Stimmkarten zum lokalen Druck: beidseitig DIN A3,
- Die Präambel des Grundgesetzes als Druckvorlage
- Eine Website mit laufenden Informationen und Vorschlägen und Erfahrungsaustausch
- Ein zentraler Facebook-Kampagnenaccount für Vernetzung
- Zentrale Medienarbeit
- Die Besorgung des Grundgesetztextes in verschiedenen Sprachen über die Landeszentrale/Bundeszentrale für politische Bildung.

Websites (im Aufbau)

für die öffentliche Kommunikation:

www.Farbe-bekennen-fuer-Demokratie.de

für die Information möglicher Multiplikatoren und interessierter Einrichtungen:

www.Farbe-bekennen-fuer-Demokratie.info (mit Checkliste für wichtige Planungspunkte und Liste bereits aktiver Städte mit lokalen Ansprechpartnern)

Ansprechpartner Gesamtinitiative

im Sinne der Verantwortung:

Dr. Joachim Drumm
Postfach 700137
70571 Stuttgart
ha-xi@bo.drs.de

organisatorisch:

Christian Gojowczyk
Tel.: 07141 91185-23
Fax: 07141 91185-25
farbebekennen@drs.de